TINTENFASS · IDEEN FÜR ZUHAUSE

Wunschzettel malen statt schreiben

Kinder, die noch keine Buchstaben können, schneiden ihre Wünsche aus dem Prospekt, kleben sie auf und malen dazu, was in keinem Heft steht. Ein ruhiger Nachmittag am Küchentisch – und am Ende ein Zettel, der ganz dem Kind gehört.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 3 Jahren	45 Min	Nur Haushaltsmaterial	gering

Das braucht ihr

- [ ] 1 Blatt weißes Zeichen- oder Druckerpapier
  Das wird der Wunschzettel. Ein einzelnes Blatt ist Absicht. Mehr Wünsche, als darauf passen, gibt es nicht.
- [ ] Ein paar Spielzeugprospekte oder Kataloge
  Aus dem Briefkasten, vom Einkauf oder von Nachbarn. Alte Zeitschriften gehen auch. Habt ihr keine, malt euer Kind alle Wünsche selbst.
- [ ] 1 Kinderschere mit abgerundeter Spitze
  Zum Ausschneiden der Bilder. Kleine Kinder schneiden grob, ein weißer Rand um das Bild ist in Ordnung.
- [ ] 1 lösemittelfreier Klebestift
  Hält Prospektpapier auf dem Blatt und lässt sich von Fingern und Tisch leicht abwaschen.
- [ ] Wachsmalstifte oder Buntstifte
  Für den Rahmen, einen Stern und die Wünsche, die in keinem Prospekt stehen. Dicke Wachsmalstifte liegen kleinen Händen am besten.
- [ ] Für den Tisch
  Eine Schale für die Papierschnipsel und ein Stift für den Erwachsenen, der am Ende dazuschreibt.

So geht's

1. **Prospekte sammeln** Erwachsene

   Legt euch ein paar Tage vorher Spielzeugprospekte und Kataloge beiseite. Zwei oder drei Hefte reichen völlig. Ein ganzer Stapel macht das Aussuchen nur schwerer.

   Blättert die Hefte vorher einmal selbst durch. Seiten, die ihr nicht auf dem Tisch haben wollt, trennt ihr einfach heraus.

2. **Gemeinsam blättern** Erwachsene + Kind

   Setzt euch mit den Heften an den Tisch und schaut sie zusammen an. Das Kind zeigt, was ihm gefällt, ihr hört zu. Noch wird nichts ausgeschnitten.

   Kinder im Kita-Alter durchschauen noch nicht, dass ein Prospekt etwas verkaufen will. Ein Satz von euch genügt, ohne Vortrag: „Das Heft hat der Laden gemacht, damit wir uns ganz viel wünschen.“ Größere Kinder zählen gern mit, wie viele Seiten im Heft Werbung für Spielzeug sind.

3 Wünsche ausschneiden Kind

Jetzt schneidet euer Kind die Bilder aus, die es sich wünscht. Grob um das Spielzeug herum reicht, ein weißer Rand stört niemanden. Genau auf der Linie zu schneiden gelingt meist erst mit etwa fünf Jahren.

Die Schnipsel kommen gleich in die Schale. Ist bei euch ein Geschwisterkind unter drei Jahren in der Nähe, gehören sie nicht auf den Boden.

4 Auswahl treffen Erwachsene + Kind

Legt alle ausgeschnittenen Bilder auf das leere Blatt. Meist sind es mehr, als draufpassen, und genau das hilft. Euer Kind sucht aus, was bleiben darf. Der Rest wandert zurück in die Schale.

Wenn ihr mögt, lasst ihr die Bilder ein paar Tage liegen, bevor ihr sie festklebt. Was dann noch gewünscht wird, kommt auf den Zettel.

5 Bilder aufkleben Kind

Die Rückseite jedes Bildes mit dem Klebestift bestreichen, bis zum Rand, dann aufs Blatt legen und mit der flachen Hand andrücken. Klebt ihr das Blatt statt des Bildes ein, bleibt der Kleber sichtbar liegen.

Lasst unten auf dem Blatt ein Stück frei. Da kommen gleich die Wünsche hin, die ihr nicht ausschneiden könnt.

6 Dazumalen Kind

Jetzt kommt alles, was in keinem Prospekt steht. Auf vielen Wunschzetteln wünschen sich Kinder Dinge, die ihr nicht kaufen könnt: Schnee, einen Ausflug, mehr Zeit mit Mama oder Papa. Ein Schneemann, ein Schlittenberg oder zwei Strichmännchen an der Hand reichen dafür.

Zum Schluss malt euer Kind einen Rahmen um das Blatt und einen Stern obendrauf, wenn es mag. Schön muss hier nichts werden.

7 Dazuschreiben Erwachsene

Lasst euch jedes Bild erklären und schreibt klein daneben, was es bedeutet: „Schnee zum Schlittenfahren“, „Ausflug mit Oma“. Sonst weiß später niemand mehr, was der blaue Kreis heißen sollte.

Kann euer Kind seinen Namen schon, schreibt es ihn selbst unten aufs Blatt.

8 Zettel auf den Weg bringen Erwachsene + Kind

In vielen Familien kommt der Wunschzettel abends aufs Fensterbrett oder vor die Tür, und über Nacht ist er abgeholt. Das Hinlegen übernehmt ihr. Kein Kind klettert dafür auf die Fensterbank.

Wollt ihr ihn verschicken? Die Weihnachtspostfiliale in 16798 Himmelpfort beantwortet Briefe an den Weihnachtsmann, die bis zum zweiten Advent ankommen. 2026 ist das der 6. Dezember. Vergesst den Absender nicht, sonst kann keine Antwort kommen. Wenn ihr den Zettel behalten wollt, macht vorher ein Foto.

Gelingt sicher

Ein Blatt ist die Grenze

Ein begrenzter Platz hilft euch beim Aussuchen mehr als jede Diskussion. Was nicht mehr aufs Blatt passt, bleibt in der Schale. Diese Regel verstehen auch Dreijährige.

Wünsche reifen lassen

Lasst die ausgeschnittenen Bilder ein paar Tage auf dem Blatt liegen, bevor ihr klebt. Was dann noch gewünscht wird, ist meist ein echter Wunsch und kein Einfall vom Blättern.

Platz für das, was man nicht kaufen kann

Kinder wünschen sich oft Zeit mit der Familie oder einen Ausflug. Wenn ihr unten auf dem Blatt eine Ecke dafür frei lasst, ladet ihr zu genau diesen Wünschen ein.

Vorher sagen, wie es läuft

Sprecht ihr schon beim Malen darüber, dass nicht jeder Wunsch in Erfüllung geht, wissen es an Heiligabend alle. Dann wird daraus keine Enttäuschung.

Sicherheitshinweise

- Kinder schneiden mit einer Kinderschere mit abgerundeter Spitze. Scheren werden geschlossen getragen, niemand läuft damit herum, und nach dem Basteln kommen sie weg.
- Ist ein Kind unter drei Jahren dabei, bekommt es Schere und Kleber nur mit einem Erwachsenen direkt daneben. Papierschnipsel kommen gleich in die Schale, kleine Kinder nehmen Dinge in den Mund.
- Einen lösemittelfreien Klebestift verwenden. Für Kinder eignen sich nur lösemittelfreie Kleber.
- Auf die Altersangaben und Hinweise auf der Verpackung von Stiften und Kleber achten.
- Den Zettel legen Erwachsene aufs Fensterbrett. Kein Kind klettert dafür auf die Fensterbank, und ein Stuhl, der ans Fenster gerückt wurde, kommt danach wieder weg – Stühle dienen Kindern als Kletterhilfe.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.